



MTV- Schaufenster

März 1987

Nr. 11

Ambulante Herzgruppe - Badminton - Gymnastik - Handball - Leichtathletik - Schwimmen - Tennis - Turnen - Volkstanz - Volleyball



MTV VECHELDE von 1893 e.V.

Ambulante Herzgruppe - Badminton - Gymnastik - Handball - Leichtathletik - Schwimmen - Tennis - Turnen - Volkstanz - Volleyball



Hildesheimer Straße 12

☎ (0 53 02) 50 25

3303 Vechelde

Frühling
in der
Gila-Boutique



Schau'n Sie doch mal
wieder rein !

Liebe Mitglieder und Freunde des MTV Vechede,

in den ersten Wochen eines neuen Jahres stehen neben dem Blick in den Rückspiegel natürlich die Zielvorgaben für das begonnene Vereinsjahr im Mittelpunkt der Überlegungen. Ziele vor Augen zu haben – werden Sie jetzt sagen – ist doch gerade für einen Sportler das Normalste von der Welt: Verbesserung der Zeiten im 50 m-Brustschwimmen oder im 100 m-Sprint, vordere Tabellenplätze in den nächsten Punktspielen der Badminton- und Tennisspieler, der Handballer oder Volleyballer, gute Plazierungen im Kunstturnen usw. usw... Ziele in diesem Sinne werden sich alle Abteilungen des MTV und jeder einzelne aktive Sportler sicherlich setzen.

Ich wünsche allen, daß die erhofften Erfolge im Jahre 1987 mit dem nötigen Trainingsfleiß und einem Quentchen Glück eintreten mögen.

Aus der Sicht des Vereinsvorstands müssen drei anders geartete Ziele anvisiert werden:

- Erreichtes sichern,
- Trainingsbedingungen verbessern,
- Spaß am Sport fördern.

Lassen Sie mich diese Punkte kurz kommentieren. Der erste erscheint leichter als er wirklich ist, denn dazu gehören qualifizierte Übungsleiter, genügend zu ehrenamtlicher Arbeit bereite Menschen und eine stabile finanzielle Lage.

Mit ihr werden wir uns auf der Jahreshauptversammlung noch beschäftigen. Zum zweiten Punkt zähle ich das Bemühen um eine ausgewogenere Hallenbelegung (besonders im Winterhalbjahr), die dauerhafte Instandsetzung des Hallendachs II und die Erweiterung der Tennisanlagen am jetzigen Standort unserer Plätze. Schließlich wollen wir das dritte Ziel nicht aus den Augen verlieren, denn wo sonst kann der Sport so vielfältige Erlebnisse und Erfahrungen, soviel Freude und menschliche Kontakte wie im Sportverein bieten.

Ziehen Sie, liebe Mitglieder und Freunde des MTV, mit bei der Aktion des Deutschen Sportbundes unter dem Motto „Im Verein ist Sport am schönsten“! Machen Sie sich und anderen bewußt, was Vereine wie der MTV den kommerziellen Sportanbietern, Fitness-Studios usw. voraushaben. Helfen Sie mit, die vielfältigen Aufgaben des Jahres 1987 zu bewältigen.

Dazu wünsche ich allen Aktiven und Verantwortlichen die nötige Gesundheit, Energie und Ausdauer.

Ihr 
Herbert Christoph
1. Vorsitzender

Impressum

Redaktion und Gestaltung:

Günther Langmaack
Cachanring 2, Tel. 3923

Ulrich Ackenhausen
Hildesheimer Straße 49, Tel. 1502

Mitarbeit: alle Abteilungsleitungen

Herausgeber:

MTV Vechede von 1893 e.V.
Berliner Straße 35, 3303 Vechede

Herstellung:

Döring-Druck, Braunschweig
Koppestraße 6, Tel. (0531) 37 39 30

Auflage: 700 Exemplare

zum Titelbild: **1. Herren-Volleyballmannschaft** (von links nach rechts)

Bernd Görlich, David Ambrose, Jürgen Ehlers, Bernd Brinkmann, Thomas Nitsche, Volker Adam, Wilfried Steinmann, Peter Richerdt, Bernd Birkhahn und Trainer Christian Marschall, es fehlt Cornell Dolff

MTV-Ball ein voller Erfolg !

„Heut' geh'n wir ins Maxim" stand als Motto des MTV-Balls 1987 auf den Einladungskarten, die einige Tage vor Weihnachten allen Mitgliedern zugingen. Die schnelle und große Resonanz war eine angenehme Überraschung für den Vorstand und den Festausschuß. Schließlich macht die Vorbereitungsarbeit erst dann richtig Spaß, wenn viele Mitglieder und Freunde ihr Kommen ankündigen. So fanden sich trotz klirrender Kälte am 17. Januar (übrigens ist der 3. Januarsamstag Tradition!) rund 240 festlich gekleidete Gäste jeden Alters zwischen 15 und 75 Jahren zu einer fröhlichen Nacht in Geldmachers Saal ein.

Natürlich konnte der MTV nicht alles, was der eine oder andere an Wünschen und Erwartungen mit dem angekündigten „Maxim" verband, erfüllen – mangels „behördlicher Zustimmung", wie der 1. Vorsitzende in seinen Begrüßungsworten scherzend erläuterte. Eines aber war dem Festausschuß unter Leitung von Hanna Faist, Bärbel Oschmann und Karl Mohrmann ganz sicher gelungen, nämlich mit einer phantastischen Dekoration einen Hauch Pariser Atmosphäre

in den Saal zu zaubern. Nicht zu vergessen die reichlich ausgestattete Tombola, deren Hauptgewinne diesmal zum Feiern einluden: Gemütliches Raclette im Familien- oder Freundeskreis, zwei Karten für die Feldschlößchen-Party und für den Braunschweiger Theaterball. Ein Dankeschön sei an dieser Stelle unseren Jugendlichen und „Jung-Erwachsenen" gesagt, die mit ihrem Kommen und mit ihrem Einsatz beim Losverkauf zum Gelingen des Abends beigetragen haben.

Die bereits im Vorjahr „erprobte" Sound-Expres-Showband sorgte gekonnt und unermüdlich dafür, daß alle eifrigen und weniger eifrigen Tänzer bis nach 3.00 Uhr morgens auf ihre Kosten kamen. Aber dann war noch lange nicht Schluß . . . Dem Vernehmen nach sollen viele Gäste schon jetzt beschlossen haben, beim MTV-Ball 1988 wieder dabeizusein.

Bleibt noch nachzutragen, daß die MTV-Saalkdekoration 1987 inzwischen mehreren Vechelder Vereinen als willkommene Kulisse für ihre Veranstaltungen gedient hat. Herzlichen Dank denen, die unseren Festausschuß dafür prompt belohnt haben; sicher werden sich andere diesem Beispiel noch anschließen.

Pirmasenser Schuhlädchen

Inh. : E. Obree u. H. Schuster

Modische Markenschuhe
Rheinberger · Ass · Gallus

Hildesheimer Straße 90 · 3303 Vechelde · ☎ (0 53 02) 18 50

Jetzt auch mit Schuh-Reparatur

Jahresrückblick 1986

„Gute Traditionen bewahren – Neuerungen gegenüber aufgeschlossen sein“ stand als Devise über unserem Jubiläumsjahr 1983 und dem damit verbundenen Start ins 10. Jahrzehnt unseres Vereins. Man kann rückblickend feststellen, daß der MTV auch 1986 auf dieser Linie geblieben ist. Als Beweise mögen folgende Ereignisse des Jahres 1986 dienen:

Die traditionellen Breitensportgruppen des Vereins, denen nahezu ausschließlich Erwachsene angehören, haben Zuwachs bekommen. Da ist zunächst das erweiterte Angebot „Gymnastik für Jedermann“ mit einer bunten Mischung aus Gymnastik, Konditionstraining und Spiel zu nennen, des weiteren die Vergrößerung der „Senioren-Volleyball“-Gruppe durch Integration einer kleineren, vorher selbständigen Volleyballgemeinschaft. Beide Gruppen umfassen eine breite Altersspanne, Damen ebenso wie Herren, und eignen sich auch für „Sport-Anfänger“, denen es nicht um hohe Leistungsanforderungen geht.

Zwei Abteilungsgründungen kennzeichneten das Jahr 1986: Volkstanz – bis dahin Teil der Gymnastik-Abteilung – wird nunmehr als selbständige Abteilung geführt und hat ihr Folklore- und Jazz-Tanzangebot um Square-Dance erweitert (Abteilungsleitung: Ingrid Höhn und Torsten Panzer). Seit dem Jahresende besteht die Ambulante Herzgruppe (Leitung: Ute Haufe), deren Aufgabe sich mit „Sport als Therapie“ umschreiben läßt. Mit ihr beschreitet der MTV bisher unbekannte Wege und übernimmt eine besondere Verantwortung für Menschen, die der sportlichen Betätigung zur Wiederherstellung der Gesundheit und zur sozialen Wiedereingliederung dringend bedürfen.

In einem Jahresrückblick sollen natürlich auch die Leistungssportler des Vereins nicht fehlen, die auf Bezirks- und Landesebene dafür sorgen, daß man MTV Vechelde aussprechen und schreiben lernt! Besondere Anerkennung und Dank gebühren unseren Volleyball-Herren und -Damen, den Badmintonspielern und Kunstturnerinnen, wobei aus Platzgründen hier auf das Nennen einzelner Wettkämpfer und Mannschaften verzichtet werden soll. Diese Angaben finden sich in den Abteilungsberichten.

Tennis ist eine Sportart, die weltweit durch Namen wie Steffi Graf und Boris Becker positive Schlagzeilen macht. Innerhalb unseres Ortes ist neben der erfreulichen Tatsache, daß dieser Sport nunmehr seit 10 Jahren bei uns aktiv betrieben wird, eher negativ zu vermerken, daß die Warteliste der Tennisinteressenten lang und über das Erweiterungsbauvorhaben der Plätze noch immer nicht entschieden ist. Der Vorstand dankt in diesem Zusammenhang dem Vorsitzenden der Spielgemeinschaft, Friedrich Meyerding, für seine mehrjährige Vorstandstätigkeit und sein Bemühen, den Bau voranzubringen.

Hoffen wir, daß Heinz Jahns als sein seit November 1986 amtierender Nachfolger recht bald den Mitgliedern über positive Bescheide der Gemeinde und des Landkreises berichten kann.

Zur Information seien einige das Jahr 1986 kennzeichnende Zahlen aus unserer Mitgliederstatistik angefügt: Das Jahr schloß mit einem Mitgliederbestand von 1.150, zusammengesetzt aus 701 Mädchen und Frauen sowie 449 Jungen und Männern. Erfreulicherweise ist festzustellen, daß Kinder und Jugendliche praktisch den gesamten Mitgliederzuwachs ausmachen. Nach Abteilungen sortiert ergeben sich nachstehende prozentuale Anteile an der Gesamtzahl der Aktiven:

Turnen aller Gruppen	34%
Damen-Gymnastik	16%
Tennis	12%
Volleyball einschl. Jedermann	9%
Schwimmen	7%
Handball	7%
Badminton	7%
Volkstanz	5%
Leichtathletik	3%

Schaut man sich daraufhin – nicht voller Ernst – den Namen Männerturnverein genauer an, dann ist „Männer“ falsch, „Turnverein“ jedoch noch immer richtig!

Mit dem Dank für das 1986 zum Wohle des Vereins Geleistete an die Politiker und Verwaltungen in Land, Landkreis und Gemeinden, an die Abteilungsvorstände, Übungsleiter und Ausschüsse des MTV sowie an meine Vorstandskollegen schließe ich meinen Bericht.

Herbert Christoph



Für Ihre Gesundheit
alles unter einem Dach

Löwen-Apotheke
33033 VECHELDE



**Reformwaren
Depot Kellner**

Eva Kellner-Brandes
Hildesheimer Straße 20
Telefon (0 53 02) 22 94

Otto... findet' sich gut.

OTTO
Katalogshop

Otto... findet' sich gut.

**Alles Gute
aus dem
Katalog**

- Information – Beratung – Bestellung
- Verkauf von Ausstellungsware
- Zum Saison-Ende großer Ausverkauf
- Jeden Monat neue, tolle Angebote

Ich freue mich auf Ihren Besuch

J.-M. Wilkerling

Taubenstraße 2 · 33033 Vechede

Telefon (0 53 02) 64 60

Öffnungszeiten :

Mo. – Sa. von 9.00 bis 12.00 Uhr
und 15.00 bis 18.00 Uhr
außer Mi.- und Sa.-Nachmittags

Was wird aus der Volksfestgemeinschaft?

Als Karl Basse seine Idee zur Gründung einer Vechelder Volksfestgemeinschaft in einer Gesprächsrunde aller Vereine des Ortes Vechelde vorgetragen hatte, wurden in der Diskussion sehr schnell die Vorteile einer solchen Lösung deutlich. Zur Erläuterung zitieren wir nochmals in Auszügen Karl Basses Aufruf an alle Bürger:

„Sicherlich haben Sie sich auch schon einmal Gedanken darüber gemacht, warum in einer so starken Gemeinde wie Vechelde kein zünftiges Volksfest stattfindet. Ich bin der Meinung, dieses sollten wir schnellstens ändern! Gerade ein Volksfest ist es doch, welches uns Bürger in ungezwungener Runde zusammen- und näherkommen läßt.“

„Schließlich haben wir uns alle Vechelde zum Heimatort gemacht und ich glaube, wir sind dabei gar nicht einmal so schlecht gefahren.“

„Meine Idee ist daher: Wir gründen eine „Volksfestgemeinschaft!“. Die örtlichen Vereine sind mit der Durchführung eines Volksfestes echt finanziell überfordert und scheiden somit als Ausrichter aus. Andersrum kann es nicht Aufgabe der politischen Gemeinde sein, mit öffentlichen Mitteln einen Schwofz zu veranstalten. Infolgedessen muß sich solch ein Fest von selber tragen. Dazu bedarf es eines finanziellen Polsters. Dieses bekommen wir, wenn wir Mitglied in der neu zu

gründenden Gemeinschaft werden. Hierzu ein Zahlenspiel:

Bei 5.000 Einwohnern zahlen 600 Milglieder einen Jahresbeitrag von max. DM 15,- pro Person. Dieses macht einen Haushalt von 9.000,- DM aus. ich meine, hiermit läßt sich schon ein niveauvolles Fest ausrichten. Mit den 15,- DM Jahresbeitrag erkaufen sich die Mitglieder freien Eintritt zu allen Veranstaltungen wie z.B. Kammers, Ball, Frühstück usw.. Da der Beitrag vorab kassiert wird, scheidet ein finanzielles Risiko für den Veranstalter aus.“

Mündliche Zustimmung gibt es rundum, nicht jedoch genügend verbindliche Zusagen, um die Gründung zu vollziehen. Wahrscheinlich ist ein bißchen Gleichgültigkeit mit im Spiel . . .

Der Vorstand des MTV Vechelde ist der Ansicht, daß dieses Vorhaben ein wichtiger Beitrag zur Festigung und Belebung einer Ortsgemeinschaft ist. Diese Ziele sind jedoch nicht erreichbar, wenn nur die existierenden Vereine und Organisationen Mitglieder der Volksfestgemeinschaft werden.

Wir bitten Sie deshalb als MTV-Mitglied, die Gründung der Volksfestgemeinschaft zu fördern, indem Sie kurzfristig im Geschäft Blumen-Basse Ihre Unterstützung per Unterschrift verbindlich zusagen.

Der Jugendwart informiert!

Sportjugend im Kreissportbund Peine. Was ist das? Was macht Sie?

Sie ist die Dachorganisation für alle jugendlichen Mitglieder in über 110 Vereinen in Stadt und Kreis Peine. Zu den wichtigsten Aufgaben der Sportjugend gehören die überfachliche Aus- und Weiterbildung von Jugend- und Jugendgruppenleitern sowie die Planung und Durchführung von Ferienfreizeiten. Für die „Ferien 1987“ werden folgende Urlaubsziele angeboten:

1. Schwennauhof – Glücksburg/Ostsee (Gruppe von 94 Pers.) Alter: 9-14 Jahre, Termin: 9. Juli bis 23. Juli 87 (15 Tage), Preis: 360,- DM, heizbare Blockhütten zu 5 oder 7 Teilnehmern, Veranstaltungshalle, Disco, Tischtennis, Gruppenräume zum Spielen und Basteln.

2. Saringgut – Wagrain/Salzburger Land – Österreich (Gruppe von 50 Pers.) Alter: 13-15 Jahre, Termin: 19. Juli bis 3. August 87 (16 Tage), Preis: 480,- DM, neuerbauter Ferienhof, alle Zimmer (4 bis 8 Betten) haben Dusche und WC, Hobbyräume, Speise- und Aufenthaltsraum.

3. Kilfantelep/Balaton (Plattensee) – Ungarn (Gruppe von 50 Pers.) Termin: 6. Juli bis 22. Juli 87 (17 Tage), Preis: 580,- DM, Holzbungalows, nette kleine Zwei-Bett-Zimmer, Toiletten und Duschen in separatem Gebäude, Selbstbedienungsrestaurant, Tennisplatz, Kleinspielfläche, Windsurfing-Schule.

Bei Bedürftigkeit können auf Antrag von der Sportjugend Zuschüsse gewährt werden. Auch für Aktivitäten im überfachlichen Bereich der



Gärtnerei
moderne Floristik
Fleurop-Service
Keramik-Studio

Hildesheimer Straße 26 3303 Vechelde ☎ 05302-1010

Wir machen mehr aus Ihren Blumen!

. . . denn Tradition ist uns Verpflichtung.

MUNDSTOCK international

VECHELDER REISEBÜRO

Wir buchen für Sie sämtliche Bus-, Flug- und Bahnreisen.

Vertretung für Ferienhäuser, Fähren, Reiseversicherung.

ABC-Amerika-Flüge können bei uns gebucht werden.

Gern beraten wir Sie !

Hildesheimer Str. 22 · 3303 Vechelde · Telefon (0 53 02) 49 17

sportlichen Jugendarbeit können Zuschüsse beantragt werden, z.B. Freizeitspielgeräte, Material für den kreativen Bereich (z.B. Basteln) oder Material für den musischen Bereich (z.B. Singen, Spielen, Tanzen), diese Anträge müssen bis zum 1. Nov. eines jeden Jahres eingereicht werden. Kostenlos für Jugendarbeit stehen unseren Abteilungen folgende Anschaffungen zur Verfügung:

1. Video-Anlage VHS mit Kamera, Recorder und Netzgerät.

2. Verstärker-Anlage für draußen mit Mischverstärker, Stereo-Casettendeck, zwei Lautsprecher und Mikro.

3. Zelte und Zubehör, 8 Stück, (3 bis 4 Pers. Zelt) Iglu und Wigwam gut für Fahrradtouren.

4. Freizeitgeräte: Schwungtuch, Riesenball, Rollbretter und Ziehtau.

Weitere Informationen und Anmeldeformulare

bei: Jürgen Mieke, Jugendwart, Falkenring 21, (Tel. 05302) 58 89 (ab 18 Uhr).

Wer ist Gerhard Stache?

Diese Frage, liebe MTVer, werden viele unserer älteren Aktiven und Vechelder Schüler ohne Mühe beantworten können. Für die „jungen“ MTV-Mitglieder und Vechelder Bürger, die ihn nicht kennen, sei hier die Antwort gegeben:

Gerhard Stache steht heute im 67. Lebensjahr und hat seinen turnerischen Lebensweg 1935 im Turnverein „Askania“ zu Bernburg begonnen. Turnfestsiege und Kreismeistertitel in verschiedenen Geräte-Mehrkampfdisziplinen gehören zu den Auszeichnungen seiner aktiven Laufbahn. Diejenigen MTVer, die seine langjährigen Weggefährten sind, kennen ihn als kameradschaftlichen, fröhlichen und begeisterten Turnbruder. Sie wissen auch, wie schwer es ihm gefallen ist, das Turnen und das Volleyballspiel in der Altherrenrunde infolge seiner Hüftoperationen aufgeben zu müssen. Seine Arbeit für den Verein hat er deshalb noch lange nicht aufgegeben!

Die Pflichten und zeitlichen Bindungen als Lehrer und Schulleiter, Ehemann, Vater von drei Töchtern und als aktiver Sportler haben Gerhard Stache 40 Jahre lang nicht hindern können, unermüdlich für „seine Jugendlichen“ im Vereinsvorstand tätig zu sein:

1946-55: Oberturnwart im TB Lengede

1955-70: Oberturnwart im MTV Vechelde

1970-85: 2. Vorsitzender im MTV Vechelde

heute: Ehrenratsmitglied im Turnkreis Peine und Sportabzeichen-Abnehmer in Vechelde.

Die Jahre, in denen er an der Seite von Karl Mohrmann und Herbert Christoph als „Copilot“ den MTV gesteuert hat, sind durch mehrere Abteilungsneugründungen und einen enormen Mitgliederzuwachs gekennzeichnet gewesen. Dabei hat er



es stets verstanden, das „Frisch - Fromm - Fröhlich - Frei“ der Deutschen Turnerschaft zeitgemäß zu interpretieren und vorzuleben. Fröhlichkeit beim Spiel, Freude am sportlichen Wettkampf sind für ihn unverzichtbare Teile des Vereinssports.

„Fröhliche Menschen finden eher zueinander.“ ist Gerhard Staches Schlußfolgerung daraus, nachzulesen in seiner vielbeachteten Festansprache anlässlich des 90-jährigen Vereinsbestehens (MTV-Schaufenster Nr. 6 vom Mai 1983). Dem ist wohl nichts hinzuzufügen . . .

Wir als seine Vorstandskollegen wissen die zielstrebige, ausgleichende und verständnisvolle Art zu schätzen, die das zusammenarbeiten so angenehm gemacht hat. Sie, liebe Mitglieder, sollen wissen, daß von Gerhard Staches Wirken viele positive Impulse für den MTV Vechelde ausgegangen sind.

Rufen wir ihm den alten Turnergruß „Gut Heil“ zu und wünschen wir ihm und seiner Frau Zufriedenheit, Glück und Gesundheit, um den wohlverdienten Ruhestand weiterhin genießen zu können.

①

Bei besserer Koordination im Verein wäre es Ihnen bereits bekannt gewesen, daß ich die Mitgliedschaft meines Sohnes bereits seit einiger Zeit zum 31.12.19 gekündigt habe, und zwar schriftlich bei HERRN MOHRMANN.

Der Vereinsbeitrag ist bereits am Jahresanfang in voller Höhe für überwiesen worden.

Die Bezahlung des Abteilungsbeitrages wird abgelehnt, da mein Sohn zu keiner Zeit während der Zugehörigkeit in der Schwimmabteilung, auch nur den geringsten Nutzen davon

Austrittserklärung

②

Sehr geehrter Herr Christoph,

mit diesem Schreiben kündige ich meine Mitgliedschaft im MTV Vechelde zum 30. 6. 1981.

Den Beitrag für das 2. Quartal 1981 habe ich mit gleicher Post überwiesen.

Dem MTV wünsche ich unter Ihrer Führung eine weiterhin erfolgreiche Entwicklung.

sehr geehrter Herr Christoph,

da ich nach meinem Wegzug aus Vechelde im MTV nicht mehr sportlich tätig sein kann, erkläre ich meinen Austritt zum nächsten Kündigungstermin. Ich bitte um Übersendung einer abschließenden Beitragsrechnung.

③

④

Sehr ge

aufgrund

gliedscha

Ich bitte um Übersendung einer abschließenden Beitragsrechnung.

Tochter

Ich möchte aber nicht versäumen, dem MTV meinen Dank für seine sportliche Leistung auszusprechen, insbesondere möchten wir hier Frau Langeheine hervorheben, die sich im Kinder - sport außerordentlich engagiert. Die überzahlten Beiträge wollen Sie bitte auf mein Konto : Deutsche Bank Brauns

⑤

davon ausgehen, daß mein Austritt vollzogen war.

Dies können Sie auch an der Tatsache erkennen, daß ich Anfang 1976 nach Braunschweig verzog, im Jahre 1977 nach Denstorf und 1978 nach Bettmar ohne das Sie davon Kenntnis erlangt haben. Ferner habe ich 1977 geheiratet, was Ihnen auch nicht bekannt ist. Da ich desweiteren seit 1975 an keiner Veranstaltung, noch an einem Übungsabend des MTV teilgenommen habe und auch von Ihnen keinerlei Einladung noch Informationen über den MTV erhalten habe sehe ich Ihre Mitteilung als reine Willkür an. Wenn Sie der Meinung sind, daß mein Austritt nicht wirksam geworden ist, weshalb sind Sie nicht schon eher auf die Idee gekommen mich zu mahnen.

Ich möchte Ihnen daher empfehlen, Ihre Kartei neu zu ordnen und in Ihren Unterlagen mein Austrittsschreiben zu suchen. Sollten Sie sich bis zum 30.01.1980 nicht wieder melden, gehe ich davon aus, daß sich die Sache durch Berichtigung Ihrer Mitgliederkartei erledigt hat.

Kündigung der Mitgliedschaft / Beitragsmahnungen

Jeder Verein sieht sicher in seinem Briefkasten lieber Aufnahmeanträge als Austrittserklärungen. Doch das ist hier nicht das Thema. Es gibt vielschichtige persönliche Gründe, die Mitgliedschaft im Verein zu beenden. Weil die schriftliche Erklärung des Vereinseintritts bestimmte Rechte und Pflichten des einzelnen Mitglieds begründet, muß deren Aufhebung durch eine schriftliche Kündigung erfolgen, um rechtswirksam zu sein.

Wie unterschiedlich unsere Zeitgenossen Kündigungsschreiben formulieren oder auf Beitragsmahnungen wegen nicht ordnungsgemäßer Kündigung reagieren, ist an den abgedruckten fünf Original-Briefauszügen ablesbar!

Das Beispiel 3 zeigt die notwendige knappe Form, mit der Schriftführer und Kassenwart zu Frieden sind. Ein Vordruck ist ebensowenig erforderlich wie das Porto für die Sendung als Einschreiben. Jeder, der viele Stunden seiner Freizeit in die Vereinsführung und -verwaltung steckt, ist natürlich hochofiziert, wenn ihm mit einem freundlichen Nachsatz einmal Anerkennung zuteil wird. Sehen Sie selbst, wie wenig Mühe es macht, Lob oder gute Wünsche mitzuteilen (Beispiele 2 und 4)!

Warum aber in aller Welt reagieren erwachsene Menschen gereizt und heftig, wenn man sie auf rückständige Beiträge aufmerksam macht (Beispiel 1 und 5)? Wir meinen, eine Entschuldigung und ein schnelles Nachholen des Versäumten wäre die angemessenere Reaktion angesichts der Tatsache, daß die Pflichtverletzung auf Seiten des Mitglieds liegt.

Wir wollen nicht bestreiten, daß uns bei den weit über 1.000 Mitgliedern und den häufigen

Zu- und Abgängen und Abteilungswechseln hier und da Fehler unterlaufen. Auch haben wir ein offenes Ohr für kritische Hinweise. Das unterlassene Lesen von Heiratsanzeigen oder das Nichtbemerken von Umzügen kann uns jedoch nicht ernsthaft vorgeworfen werden. Bitte zeigen Sie sich fair und verständnisvoll, wenn Ihnen eine Mahnung ins Haus geschickt wird. Ist sie tatsächlich einmal unberechtigt, wird sie selbstverständlich korrigiert!

Möchten Sie den MTV verlassen, dann beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Richten Sie die Austrittserklärung schriftlich an den Vorstand und geben Sie darin Ihre Mitglieds-Nr. und Abteilungszugehörigkeit an.
- Kündigungen Minderjähriger sind nur mit der Unterschrift eines Erziehungsberechtigten gültig.
- Rückwirkende oder sofort wirksame Austritte sind nicht rechtsgültig; Kündigungstermine sind der 30.6. und 31.12. mit einmonatiger Frist.
- Melden Sie sich nur aus einer Abteilung ab, erlischt nicht automatisch die Vereinsmitgliedschaft, weil Sie jederzeit in eine andere Abteilung wechseln können.
- Ihre Kündigung wird in jedem Fall schriftlich von uns bestätigt, und zwar per EDV-Brief nach dem 30.6. bzw. 31.12. Gleichzeitig erhalten Sie Ihren Beitragskontostand mitgeteilt.
- Überzahlte Beiträge erstatten wir, Rückstände müssen bis zum Austrittsdatum beglichen werden.

Wenn Sie dies beachten und uns außerdem Abteilungs-, Namens- und Adressenänderungen umgehend mitteilen, werden Kartei und Beitragskonto stets in bester Ordnung sein.

Der MTV gratuliert seinen Ehrenmitgliedern zum 80. Geburtstag

Karl Basse sen. feierte am 27. Februar seinen 80. Geburtstag
und **Alfred Wagner** begeht den gleichen Freudentag am 21. Juni 1987

Herzlichen Glückwunsch



Badminton

Seit sieben Jahren wird in Vechelde Badminton gespielt, und seit dieser Zeit besteht auch die Spielgemeinschaft mit dem SV Arminia. Mit z.Zt. über 90 Mitgliedern ist diese Abteilung eine der größten Badminton-Abteilungen im Bezirk.

Von Anbeginn hat die Abteilung auf eine intensive Jugendarbeit Wert gelegt. Mehr als die Hälfte der Mitglieder sind Jugendliche, und ein großer Teil der in den Senioren-Mannschaften spielenden Erwachsenen sind aus der eigenen Jugend hervorgegangen.

In der Saison 1986/87 haben 8 Mannschaften - 4 Senioren-, 2 Jugend- und 2 Schüler-Mannschaften am Punktspielbetrieb teilgenommen. Sowohl die 1. Jugend-Mannschaft, als auch die 1. Senioren-Mannschaft haben mit jeweils nur einem Verlustpunkt den Klassensieg erreicht. Die 1. Senioren-Mannschaft wird in der kommenden Saison in der Verbandsklasse, die 1. Jugend-Mannschaft in der Bezirksleistungsklasse spielen.

Neben den Punktspielen sind die Turniere ein weiterer Bereich im Wettkampfsport. Zwei Turniere – die Bezirksmeisterschaft der Junioren (bis 22 Jahre) und die Kreismeisterschaft der Schüler und Jugend – hat die Sparte Badminton 1986 selbst ausgerichtet.

Von den zahlreichen Erfolgen auf Turnierebene sollen nur einige herausragende Leistungen erwähnt werden. So ist die Vechelder Sparte erfolgreichste Abteilung bei der Kreismeisterschaft der Jugend und Schüler geworden. Mit drei ersten Plätzen war in der A-Jugend Yvonne Lehmkuhl die erfolgreichste Teilnehmerin. Dirk Liebal und Anke Haars belegten jeweils zwei erste Plätze in der A- bzw. B-Jugend. Hendrik Gehrke erreichte im HE und HD jeweils den ersten Platz. Florian Schrader wurde Erster bei den C-Schülern; bei der Bezirksmeisterschaft erreichte er einen beachtlichen 3. Platz im HE.

Bei der Junioren-Bezirksmeisterschaft gab es ebenfalls einige erfreuliche Ergebnisse. So wurde Volker Daube Dritter im HE der A-Klasse und Zweiter im GD zusammen mit Iris Müller. Iris Müller wurde mit Ina Kümmritz (Comet Braunschweig) Erste im DD. Beim Senioren-Bezirksturnier der B-Klasse errang Volker Daube einen guten 3. Platz im HE.

Alljährlich ist die Vereinsmeisterschaft Höhepunkt und Abschluß einer Spielsaison. Hier die ersten Plätze:

Senioren: Iris Müller, Rolf Schaumburg

Jugend: Yvonne Lehmkuhl, Dirk Flatau

Schüler: Nina Gründel, Maik Kötterheinrich.



Foto: Bernhard Stephan

1. Jugend-Mannschaft (von links nach rechts)

Sandra Eckert, Tina Spahn, Anke Haars, Dirk Flatau, Michael Röder, Mirco Will, Jens Dittrich, es fehlen Yvonne Lehmkuhl und Holger Bosse.

Neben den rein leistungssportlichen Aktivitäten wird sowohl bei den Jugendlichen als auch bei den Erwachsenen der Breitensport nicht vergessen. So ist jeder, auch der, der ohne Leistungsambitionen Badminton spielen will, gern gesehen. Auch die gesellige Seite wird nicht ver-

gessen. So wurden im vergangenen Jahr neben den „obligatorischen“ Feiern (Weihnachtsfeier, Mannschaftsfeier, etc.) eine Harzwanderung und eine Radtour unternommen, an denen ein großer Teil der Sparte teilnahm.

Holger Haars



Foto: Bernhard Stephan

1. Senioren-Mannschaft (von links nach rechts) Rolf Schaumburg, Marion Mielke, Volker Daube, Hartmut Raulf, Melanie Sommer, Werner Juras, Heidi Thiel, es fehlt Ulrich Laußmann.

Erst mal seh'n was Quelle hat

Bestellannahme und Verkauf

Quelle – AGENTUR

Inh. Ralf Werner Lehmkuhl
Vechelde, Hildesheimer Straße 89
Tel. (0 53 02) 53 13



Hildesheimer Straße 18
Telefon (0 53 02) 63 43
3303 VECHELDE

tolle Wolle, tolle Wolle, tolle Wolle, tolle Wolle,

*Wo fachkundige Beratung selbstverständlich
ist, können Sie bei einer
Tasse gutem Kaffee in Ruhe und mit Bedacht
das für Sie richtige Garn auswählen.*

Woll-Boutique

Inh. Ritha Schaare

Vechelde, Hildesheimer Str. 17, Tel. (0 53 02) 61 85

tolle Wolle, tolle Wolle, tolle Wolle, tolle Wolle,

tolle Wolle, tolle Wolle, tolle Wolle, tolle Wolle,

tolle Wolle, tolle Wolle, tolle Wolle, tolle Wolle,

Gymnastik

Unsere „letzte Gymnastikstunde“ im Jahr 1986, war die im Gasthaus Geldmacher stattfindende Weihnachtsfeier, an der 82 Damen teilnahmen. Es war, wie eigentlich in jedem Jahr ein schöner und harmonischer Abend.

Im neuen Jahr hieß es dann, ab 11. Jan. 1987, üben und einstudieren für die Auftritte bei der MTV-Sportschau 1987. Zwei Übungen wurden in Zusammenarbeit mit Helga Schade, der wir an dieser Stelle noch einmal unser herzliches Dankeschön sagen möchten, für dieses Ereignis

vorbereitet. Eine Bändergymnastik unter dem Titel „Schwung hält uns jung“ und Bewegung mit den Stäben „An der Aueküste“ fanden am 22. Februar 1987, in der ausverkauften Turnhalle großen Anklang beim Publikum (siehe Foto).

Dies' wird uns auch weiterhin Ansporn sein, schwungvoll und mit viel Spaß an jedem Montag von 17.30 bis 18.30 Uhr bei Christiane Intemann und von 20.30 bis 21.30 Uhr bei Helga Schade in der Halle II unsere Übungsstunden fortzusetzen!
Johanna Faist



Handball

Die Saison 1986/87 neigt sich dem Ende zu und es ist sicher nicht verfrüht, eine kurze Zusammenfassung über den abgelaufenen Teil der Saison aufzuzeigen.

Gestartet war die Abteilung Handball mit acht Wettkampf-Mannschaften; einer Damen-, drei Herren-, einer weibl. Jugend- und drei männl. Jugendmannschaften.

Das Ziel der 1. Herren-Mannschaft, trainiert von Klaus-Dieter Rusnack, war wiederum der Aufstieg aus der 1. Kreisklasse in die Kreisliga. Die Spielstärke und mittlerweile auch die Erfahrung der insgesamt noch jungen Mannschaft stimmten durchaus hoffnungsvoll, doch leider wurden unnötige Punkte abgegeben. Allerdings zeigt sich die Spielstärke der Staffel sehr ausgegli-

chen. So wird man die Aufstiegsambitionen in die nächste Saison verlegen müssen.

Die 2. und 3. Herren-Mannschaft werden trainingsmäßig von Rudi Kranz betreut. Saisonziel war eine gute Platzierung im gesicherten Mittelfeld der entsprechenden 2. bzw. 3. Kreisklasse. Beide Mannschaften waren personell gut gerüstet gestartet. Doch bald zeigte sich, daß verletzungsbedingt aber auch durch privat zu begründende Abwesenheit verschiedener Spieler, Probleme entstanden, was wiederum zu nicht vorhersehbaren Niederlagen führte. So spielen beide Mannschaften derzeit im Abstiegsbereich ihrer Staffeln, sollten aber bei der sich abzeichnenden Besserung ihrer personellen Situation den Erhalt der Klassenzugehörigkeit erreichen.

Eine erfreuliche Entwicklung nahm die von Jens Eilhardt trainierte männl. A-Jugend-Mannschaft. War der Start dieser Mannschaft bei deren Meldung zu Saisonbeginn, bedingt durch eine zu geringe Spielerdecke, noch sehr fraglich, so zeigte sich bald, daß durch gute Betreuung und Kameradschaft eine erfolgreiche Truppe geformt wurde. Der sich mittlerweile eingestellte Erfolg begründet die Hoffnung auf eine Platzierung zum Saisonschluß im oberen Tabellendrittel.

Die männl. C-Jugend wird in Personalunion von Ingo Eilhardt und Helge Piek betreut. Diese Mannschaft spielt im zweiten Spieljahr zusammen und hat noch immer Mühe eine Einheit zu werden. Einige der Jungen haben ihre Sportart noch nicht gefunden, was dazu führt, daß sie zum angesetzten Punktspiel nicht erscheinen, weil sie gleichzeitig eine andere Sportart ausüben. Zum Schluß der Saison, die aus erklärten Umständen nicht erfolgreich verlaufen kann, wird man über einen Neuaufbau dieser Mannschaft nachdenken müssen. Einen guten Einstand und eine glückliche Hand hatte der als Trainer der neu gebildeten männl.

E-Jugendmannschaft tätige Eckart Geisler. Nach einjährigem Üben stellten sich in der ersten Wettkampfsaison bereits gute Erfolge ein. Bei der diesjährigen MTV-Sportschau konnten viele Besucher miterleben, mit welcher Begeisterung unsere Jüngsten den Handballsport um Erlebnis werden ließen.

Im Bereich unserer Damen waren wir zu Saisonbeginn gezwungen, die erste Damen-Mannschaft aus dem Spielbetrieb zurückzunehmen. Es zeigte sich keine Bereitschaft, den berufsbedingten bzw. studiumbedingten Abgang mehrerer Frauen dieser Mannschaft durch andere zu ersetzen. So blieb die uns zustehende Melde-möglichkeit einer Damen-Mannschaft in der Kreisliga leistungsbedingt ungenutzt. Die verbliebene, von Manfred Plagge, betreute Damen-Mannschaft spielt in der 2. Kreisklasse zwar nicht sehr erfolgreich, glänzt aber durch kameradschaftliche Geschlossenheit.

Karin Reiherers trainiert die weibl. A-Jugend. Durch altersmäßige Fluktuation sind in der laufenden Saison Spielerinnen ausgeschieden bzw. andere neu hinzugekommen, denen noch die



Optikermeister

Günter Jung

staatl. geprüfter Augenoptiker

Schicke Brillenfassungen

in großer Auswahl

Sportbrillen - Kinderschulsporthrillen

Lesegläser - Lupen - Mikroskope

Ferngläser - Theatergläser - Teleskope

Barometer - Thermometer - Hygrometer

Kameras - Filme - Fotoalben

Blitzgeräte - Batterien - Bilderrahmen

Fotoarbeiten - Passbilder - Fotokopien

FACHGESCHÄFT

FÜR AUGENOPTIK

UND FOTO

3303 Vechelde

Taubenstraße 2

Ruf (0 53 02) 18 02



Handball-Jugend bei der MTV-Sportschau 1987

hintere Reihe v.l.: Eckart Geister, Felix Oppermann, Bastian Lenz, Ivo Kasiuk, Oliver Näth, Christoph Braunschmidt, Mitte v.l.: Fadi Ali, Florian Fischer, Sascha Hardt, Carsten Pieper, Emanuell Kennerknecht, vorn v.l.: Henning Zanssen, Henrik Südmeyer, Kilian Geister.

Spielpraxis fehlt. So gestaltet es sich besonders schwierig, eine leistungsfähige Mannschaft aufzubauen. Die Moral dieser Mannschaft und die Freude am Spiel gleichen jedoch fehlende Erfolge stets aus.

In der Saison 1986/87 sind neben den Trainern folgende Sportfreunde in der Handballabteilung tätig: **Abteilungsvorstand:** Rudi Kranz, Albert

Päs, Wolfgang Riethmüller. **Schiedsrichter:** Horst Henze, Georg Meyer, Jürgen Reihers, Markus Rother, Stephan Elsner, Ingo Eilhardt und Helge Piek. **Rechtsbeisitzer im Kreislagerverband:** Günter Bruchmüller.

Auf diesem Wege bedanke ich mich herzlich bei allen, die zur Ausübung des Handballsports in unserem Verein beigetragen haben. *Rudi Kranz*

Leichtathletik

Die Leichtathletikabteilung hat auch im vergangenen Jahr ihre erfolgreiche Arbeit fortgesetzt. Zur Zeit nehmen regelmäßig ca. 30 Kinder an den Übungsstunden dienstags und donnerstags teil. Hierbei werden insbesondere Grundfertigkeiten für die leichtathletischen Standarddisziplinen (Lauf, Sprung, Wurf bzw. Stoß) trainiert.

Die erfolgreich zusammenarbeitenden Übungsleiter Dietmar Leese und Frank Hårdter bieten gerade auch in den Übergangsjahreszeiten jeweils freitags ein zusätzliches Langlauftraining an.

In der Trainingsgestaltung wird auf die Beteiligung aller Altersgruppen, orientiert am jeweiligen Leistungsstand, Rücksicht genommen. Eine respektable Teilnehmerzahl des MTV (Leichtathleten verstärkt durch die Turnabteilung) beim Wettbewerb um den Gemeindejugendpokal hat dem Verein ein akzeptables Abschneiden ermöglicht. Die Mannschaft der C-Schülerinnen in der Besetzung: Sandra Peters, Mareike Reichelt, Jenny Wingert und Melanie Christoph hat sogar den Pokal ihrer Altersklasse errungen. Die Organisation der Veranstaltung lag beim Ver-

einsvorsitzenden und beim Sportwart, denen zusammen mit dem gesamten Vorstand und allen Helfern gerade aus der Sicht der Leichtathletik-Abteilung zu danken ist.

Aber nicht nur in der Breitenarbeit, sondern auch leistungsmäßig sind die Leichtathleten vorzeigbar: Auf Bezirksebene wurde Angela Göhe (A-Schülerin) Vizemeisterin im Crosslauf. Markus Furchert war über 300m gut platziert und Olaf Marotz ist mit 11,7 sek. über 100 m als B-Jugendlicher in der Bezirksbestenliste geführt. Kreismeisterin im Crosslauf wurde ebenfalls Angela Göhe, die jedoch dann für die eigentliche Saison durch Krankheit ausfiel. Gut

platziert bei den Kreismeisterschaften der A-Schülerinnen war jeweils Kirsten Furchert. Ihr Bruder Markus tat es ihr auf Kreisebene gleich. Susanne Marotz (B-Schülerin) wurde Kreismeisterin über 800 m und 2000 m.

Alle Erfolge in Breite und Leistung waren nur möglich durch die Anregungen und den organisatorischen Einsatz vieler Eltern.

Die Elternversammlung hat am 24. März 1987 auf Vorschlag des übergangsweise tätigen bisherigen Abteilungsleiters Margarethe Reichelt und Rolf Fuchert zu neuen Abteilungsleitern nominiert.

Hartmut Marotz

Schwimmen

Kreismeisterschaften im Februar und Juni:

Bei den letztjährigen Meisterschaften gingen 18 Kreisjahrgangstitel nach Vechelde: Melanie und Michael Christoph, Ines Ruppert, Oliver Blaurock, Carola Ludwig, Bettina Querfurth, Carsten Muchow, Sandra Wesche, Jessica Feise, Timo Heise, Sebastian Elsner. Außerdem wurden noch 24 zweite und 11 dritte Plätze erreicht.

Abteilungsmeisterschaften im Dezember 1986:

Wieder unter großer Beteiligung wurden in der Vechelder Schwimmhalle die Abteilungsmeisterschaften durchgeführt. Dabei konnten die Aktiven unter Beweis stellen, ob sie das Jahr durch gut trainiert hatten. Das Ergebnis war für alle recht erfreulich: Viele schwammen persönliche Bestzeit. Bei der Weihnachtsfeier der Abteilung wurden dann die Ergebnisse bekanntgegeben und die besten Schwimmerinnen

und Schwimmer jeder Altersklasse mit kleinen Pokalen ausgezeichnet.

Einladungsschwimmfeste: Im letzten Jahr nahmen die Vechelder Aktiven wieder an fünf zusätzlichen Wettkämpfen in Seesen, SZ-Lebenstedt, Mehrum, Gadenstedt und Peine teil. Auch bei diesen Wettkämpfen waren die Vechelder erfolgreich. In Gadenstedt und Peine (im Freibad) hatten alle Teilnehmer unter dem schlechten Wetter zu leiden, was sich besonders bei den Zeiten bemerkbar machte.

Ausbildung: Im Oktober nahmen Silvia Riehn, Carola Ludwig und Ruppert Sagrauske in Göttingen an einem Lehrgang des Schwimm-Bezirks Braunschweig teil. In einer theoretischen und praktischen Prüfung wurde die fachliche Eignung zum Riegenführer für Sportschwimmern nachgewiesen.

C.R.



Abteilungsmeister 1986 v.v.l.: Dennis Grenda, Friederike Ziebig, Carsten Muchow, Bettina Querfurth;
h.v.l.: Oliver Gröger, Meike Jahns, Angelika Steffens, Dorit Guder, Matthias Christoph, Carola Ludwig

Tennis

Im letzten MTV-Schaufenster haben wir über die bevorstehenden Neuwahlen berichtet. Diese Neuwahl wurde im November 1986 durchgeführt. Mit dieser Terminwahl wurde auch festgelegt, daß das Geschäftsjahr jeweils mit dem Ende der Freiluftsaison beendet werden soll. Bei den Neuwahlen zum Vorstand ergab sich folgende Zusammensetzung:

- | | |
|------------------|--------------------|
| 1. Vorsitzender: | Heinz Jahns |
| 2. Vorsitzender: | Horst Ebeling |
| Schriftführer: | Günther Langmaack |
| Finanzen: | Axel van Veersen |
| Kassenwart: | Margot Wiesel |
| Sportwart: | Herrmann Bohnstedt |
| Jugendwart: | Helmut Neumann |
| Pressewart: | Christian Fricke |

Auf den bisher stattgefundenen Vorstandssitzungen wurden die Ziele für die Wahlperiode festgelegt und in Angriff genommen. Oberstes Ziel wird es sein, die Forderung nach Erweiterung der Tennisanlage durchzusetzen, damit die Warteliste für Neuaufnahmen (z.Zt. über 120 Anträge) reduziert werden kann. An dieser Stelle bedankt sich der Vorstand der TSG für die bisher geleistete Unterstützung bei diesem Vorhaben durch die Vorstände der Muttervereine. Der Vorstand der TSG ist zuversichtlich, daß bei Unterstützung durch die Gremien der Gemeinde, der



1. Vorsitzender der TSG: Heinz Jahns



Abteilungsvorstand TSG v.l.: Günther Langmaack, Axel van Veersen, Margot Wiesel, Horst Ebeling, Herrmann Bohnstedt, Christian Fricke, es fehlen: Heinz Jahns und Helmut Neumann.

Muttervereine MTV und Arminia Vechelde und bei eigenen großen Anstrengungen in diesem Jahr mit dem Bau begonnen werden kann.

Der neugebildete Festausschuß mit Petra Herrmann, Kati Hess, Angelika Jahns, Corinna Langmaack und Kerstin Respondek hat seine erste Bewährungsprobe erfolgreich bestanden. Beim Faschingsfest in der Remise des Bürgerzentrums zeigte sich wieder einmal, daß durch den großen persönlichen Einsatz des Festausschußes eine hervorragende Fete gefeiert werden konnte.

Für die Tennissaison 87 wurden vom Sportwart 5 Mannschaften gemeldet (2 Jugend-, eine Damen- und 2 Herrenmannschaften). Die Freiluftsaison wird wahrscheinlich schon Ende April mit den ersten Pokal- und Punktspielen beginnen. In den nächsten Wochen wird der Sportwart Herrmann Bohnstedt zu den Mannschaftssitzungen einladen. In der Jugendarbeit sollen durch verstärkte Förderung von Spielerinnen und Spielern neue Akzente gesetzt werden. Helmut Neumann erarbeitet zur Zeit mit den Trainern ein Konzept. Auch weiterhin wird für den Vorstand die Jugendarbeit im Vordergrund stehen. Dieses bezieht sich auch auf die geübte Praxis bei Neuaufnahmen. Die TSG wünscht dem neu zuwählenden Vorstand des MTV-Vechelde eine glückliche Hand bei den Entscheidungen und viel Erfolg bei der Arbeit. *Christian Fricke*

Turnen



1986 war für die Leistungsturnerinnen ein recht erfolgreiches und dazu ereignisreiches Jahr. Die Gruppe bestand nun 10 Jahre und ich möchte sagen, es waren 10 schöne, erfolgreiche Jahre.

Kurz vor den Sommerferien wurde dieses Fest, schon traditionell, in Sierße mit großer Unterstützung der Eltern, die wieder für ein riesiges Kuchenbuffett sorgten, gefeiert (siehe Foto).

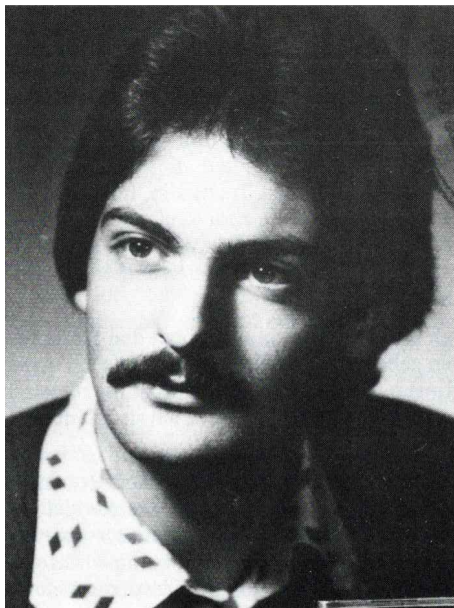
Höhepunkte einer solchen Gruppe sind aber zweifellos die Meisterschaftswettkämpfe. Bei den Kreiseinzelmeisterschaften belegten wir im A-Wettkampf mit Tanja Röder, Dörte Wittenberg und Wiebke Meyer-Scharenberg 3 erste Plätze, im B-Wettkampf wurden Ina Raab und Anita Lehnhardt Kreismeister. Für die Bezirksmeisterschaften konnten sich 7 Mädchen qualifizieren. Ihre Platzierungen dort: Dörte Wittenberg MSA 2., Anika Thiel M5A 19., M6A Wiebke Meyer-Scharenberg 7., Nicole Schamlott 14., M 5 Tanja Röder 19., Julia Böker 23., M 6 Evelyn Fleckenstein 10. Drei Mädchen hatten sich damit für die Landesmeisterschaften qualifiziert, wobei Dörte mit dem 4. Platz am besten abschnitt, Wiebke wurde 21, Evelyn 33.

Mit unserer Gastturnerin Katrin Brubakk aus Norwegen fuhren wir zu den Landeskürmeisterschaften nach Hittfeld, wo sie Platz 4 belegte.

Der Höhepunkt und Abschluß unserer Wettkampfsaison war die Teilnahme am Bezirksliga wettkampf. Nach 2 Wettkämpfen landete unsere Mannschaft mit Katrin Brubakk, Wiebke



Christiane Wünschmann



Meyer-Scharenberg, Dörte Wittenberg, Nicole Schamlott, Anika Tbiel und Evelyn Fleckenstein, unter 9 Mannschaften auf Platz 2.

Seit November haben wir, das sind Helga Bruckner, Dorothea Wittenberg und ich das Training der Mädchen nun in die Hände jüngerer Trainer gelegt. Wir glauben, daß wir mit Christiane Wünschmann und Friedrich Jungenkrüger eine gute Wahl getroffen haben und wünschen ihnen Freude und Erfolg mit unseren Turnerinnen.

Als nächstes großes Ereignis steht das Deutsche Turnfest in Berlin vom 31.5. - 7.6.1987 bevor. Für den MTV Vechelde konnte ich 43 Teilnehmerinnen melden, die alle aktiv am Turnfest teilnehmen.

Ingrid Meyer-Scharenberg

Friedrich Jungenkrüger



potheke am Bürgerzentrum

Dr. Rainer Stoffel

Hildesheimer Straße 98 · 3303 Vechelde · Tel. 0 53 02 / 20 33

Öffnungszeiten : Mo.-Sa. 8 -13 Uhr und 15-18.30 Uhr, außer Mi. und Sa.-Nachmittags.

jede 2. Woche (Nachtdienstwoche) jedoch :

Sa. 8-19 Uhr, So. 9 - 13 Uhr und 17-19 Uhr, Mo.-Fr. 7-20 Uhr durchgehend.

Ihr Apotheker – Berater für Arznei und Gesundheit

Mutter- und Kind-Turnen

Ich heiße Linda und bin fast drei Jahre alt. Das Mutter- und Kind-Turnen kenne ich schon aus meiner Kinderwagenzeit. Damals hat mein großer Bruder mitgeturnt und ich hab nur zugeschaut. inzwischen turnt Folko schon ohne unsere Mutti, und ich hab' seit etwa einem Jahr seinen Platz eingenommen.



Wir haben einmal in der Woche die große Turnhalle hinter dem Schwimmbad ganz für uns allein. Am Anfang der Stunde dürfen wir uns so richtig austoben – warmmachen heißt das wohl unter Sportlern – mit Ball, Reifen und „Pferdchen, lauf Galopp“. Dann machen wir gemeinsam Gymnastik, meist zu Musik und immer mal wieder mit anderen Handgeräten. Während unsere Muttis anschließend die Geräte aufbauen, sollten wir eigentlich alle zusammen auf einer großen Matte sitzen, damit wir nicht irgendwo

dazwischengeraten. Aber wir finden es natürlich viel interessanter, beim Aufbauen mitzuhelfen – sehr zum Kummer unserer Mütter.

Es gibt immer so etwa fünf verschiedene Sachen: Kastentreppen und die dicken Matten zum Runterspringen, Trampolin, Tawe oder Ringe, die langen Bänke zum Raufgehen und Runterrutschen an Sprossenwand oder Stufenbarren. Frau Christoph denkt sich immer etwas anderes aus.

Ich kann schon ganz allein über den Stufenbarren gehen, aber am Liebsten schaukle ich in den Ringen. Da macht meine Mutti immer Quatsch mit mir und tut so, als würde ich sie mit den Füßen umkippen können.

Wir dürfen turnen, was wir wollen. Nur nicht von der falschen Seite auf die Geräte klettern. Und der Reihe nach anstellen müssen wir uns auch, damit jeder mal drankommt. Bei uns geht's eben auch schon „zviviliert“ oder wie das gleich noch heißt zu.

Zum Schluß machen wir noch ein Singspiel, oft „Häschen in der Grube“, aber manchmal auch den „Bi-, Ba-, Butzemann“, „In dem Walde steht ein Haus“ oder „Brüderchen, komm, tanz mit mir“.

Wir haben zwei Gruppen gemacht, die nacheinander je eine Stunde turnen dürfen. Dann sind es nicht so viele. Die zweite Gruppe baut immer die Geräte wieder ab.

Zur MTV-Sportschau haben wir vorher tüchtig geübt, und es hat doch prima geklappt, nicht wahr? Oder ward Ihr gar nicht unter den Zuschauern? Da habt Ihr aber was verpaßt! Die nächste Sportschau kommt nicht so bald. Aber kommt doch einfach mal am Montag um 15.00 oder 16.00 Uhr in die Sporthalle hinter dem Schwimmbad, schaut erst mal zu oder macht einfach gleich mit. Wir freuen uns über Zuwachs.

Linda Jennerich



Den Inserenten in dieser Ausgabe des MTV-Schaufensters sagen wir herzlichen Dank für ihren finanziellen Beitrag, denn dadurch wurde die Herausgabe in dieser Form sehr erleichtert.

Volkstanz

Die seit 1982 bestehende **Kindertanzgruppe** hat schon viele Wandlungen erfahren. Im Sommer 1986 haben wir uns wieder neu eingeteilt. Zur Zeit tanzen wir Folklore, Beat und Jazz. Diese Gruppen haben ihren festen Platz in den Übungszeiten am Nachmittag.

Auch 1986 haben wir wieder ein „Trainingslager“ auf dem Zeltplatz Eltze durchgeführt. Wir verbrachten dort, teilweise bei glühender Hitze, etliche Stunden tanzend und steckten dabei viele andere mit unserer Lebensfreude an. Wenn die Musik in Gang gesetzt wurde, waren in kürze ster Zeit viele Schaulustige und Tanzwillige anwesend, die wir dann selbstverständlich durch Mitmachaktionen einbezogen haben. Zur Abkühlung wurden die Feuerwehrschräuche ausgerollt und eine Wasserschlacht in Gang gesetzt, die ihren Abschluß darin fand, daß wir mit einer Folie und Schmierseife eine ca. 50 m lange Wasserrutsche bauten.

Besonderer Dank gilt unserem Abteilungsleiter Thorsten Panzer, der uns in diesen 5 Tagen gern als Teamer unterstützte.

Außer den bereits erwähnten Gruppen bieten wir auch **Square-Dance** an, ein amerikanischer

Volkstanz nach englischer Ansage. Die große Nachfrage, besonders bei Erwachsenen, hat uns dazu gezwungen, eine weitere Übungszeit Mittwochs von 18.30-20.00 Uhr anzubieten. In dieser Gruppe tanzen Kinder und Erwachsene zusammen. Von jedem Teilnehmer wird eine hohe Konzentration gefordert. Wie harmonisch und leistungsfähig diese Gruppe ist, haben wir bei verschiedenen Auftritten gezeigt.

Wir bedauern, daß unsere älteste Teilnehmerin von über 70 Jahren, im Dezember letzten Jahres verstarb. Sie war tanzbegeistert und für unsere Gruppe ein Bindeglied zwischen jung und alt. Sie scheute sich nicht, jede Woche aus Braunschweig anzureisen.

An dieser Stelle sollte noch erwähnt werden, daß wir nicht nur die Vechelder, sondern auch Tänzer aus Peine, Braunschweig und Salzgitter begeistern. Bei uns wird Fairness und Rücksichtnahme großgeschrieben.

Besonderen Einsatz zeigt Thorsten Panzer, der als Peiner die Leitung der Tanzabteilung mit Inrid Höhn zusammen übernommen hat.

Veronika Tiehe und Helge Postrach



Volkstanzgruppe bei der MTV-Sportschau am 22. Februar 1987.

Der Getränke Spezialist



Reichhaltige Auswahl an
Bieren, Spirituosen
und alkoholfreien Getränken

H. Pillot

Tel. 053 02/40 77
Hildesheimer Str. 54
3303 Vechelde



Gasthof
Zur Kieferklause
Inh. Walter Baumann

Preiswerte Fremdenzimmer mit Frühstück · Doppel- und Einzelzimmer mit Dusche

Moderne Kegelbahnen · Clubzimmer bis 40 Personen · gemütlicher Gastraum

Parkmöglichkeiten direkt auf dem Hof · Gutbürgerliche Küche · Biergarten

Hildesheimer Straße 92 · 3303 Vechelde · Tel. (0 53 02) 60 33-34

Volleyball

Vor 15 Jahren, als die Vechelder Volleyballer das erste Punktspiel bestritten, gab es weder Kreisklasse noch Kreisliga. Die MTV-Männer belegten gleich in ihrer ersten Saison 73/74 den ersten Tabellenplatz. Vier Jahre waren die Vechelder im Mittelfeld der Bezirksliga zu finden, hatten aber 77/78 das Glück, als Tabellendritter in die frisch gegründete Bezirksoberrliga zu rücken, wurden überraschend zweiter, und Aufsteiger in die Landesliga. Im dritten Jahr Landesliga waren die Vechelder bis Saisonende Tabellenführer

und automatisch für 1982/83 spielberechtigt in der Niedersachsenliga. 1984 scheiterten die Volleyballer des MTV nur sehr knapp an der Aufstiegsrunde zur Regionalliga.

In diesem Jahr hat die 1. Herren-Mannschaft bereits die Teilnahme am Qualifikations-Turnier, am 22. März 1987, in Hamburg erreicht.

Nach 6 Jahren Bezirksoberrliga schaffte die erste Damen-Mannschaft des MTV Vechelde die Meisterschaft und steigt in die Landesliga auf.



Silvia Nitsche und Saskia Junge beim Block.

Abschlußtabellen - Volleyball

Oberliga Herren

1. VfL Hannover	22	19	3	61:22	38:6
2. MTV 48 Hildesh.	22	18	4	58:32	36:8
3. MTV Grone	22	16	6	57:28	32:12
4. MTV Vechelde	22	16	6	57:35	32:12
5. FC Schüttorf	22	12	10	41:41	24:20
6. VfL Sittensen	22	11	11	45:41	22:22

Bezirksoberliga Herren

1. MTV Herzberg	22	21	1	63:12	42:2
2. TSV Gr. Schleen	22	20	2	63:20	40:4
3. MTV Vechelde II	22	15	7	50:26	30:14

Bezirksoberliga Damen

1. MTV Vechelde	22	17	5	58:29	34:10
2. TSV Helmstedt	22	17	5	57:31	34:10
3. USC Brg. III	22	17	5	55:29	34:10



Aufsteiger in die Kreisliga 3. Volleyball-Herren-Mannschaft h.v.l.: Volker Ukant, Thomas Mielke, Manfred Schoßke, Thomas Kahnt; **v.v.l.:** Jahn Larink, Andreas Blaschke, Immed Qusoy und Ingo Eilhard. *Es fehlen: Torsten Reinecke, Jens Meyerding, Frank Krebs und Friedrich Ohlmes.*

Gedanken zum MTV-Schaufenster

Die Redaktion und deren Mitarbeiter haben sich einmal mehr über die Resonanz dieser sehr sorgfältig und mit viel Zeitaufwand angefertigten Vereinszeitung Gedanken gemacht. Wir meinen, daß wir allen Beteiligten den Termin für den Redaktionsschluß rechtzeitig bekannt geben. Trotzdem versäumen viele Abteilungen ihre Beiträge rechtzeitig an die Pressewarte weiter zu

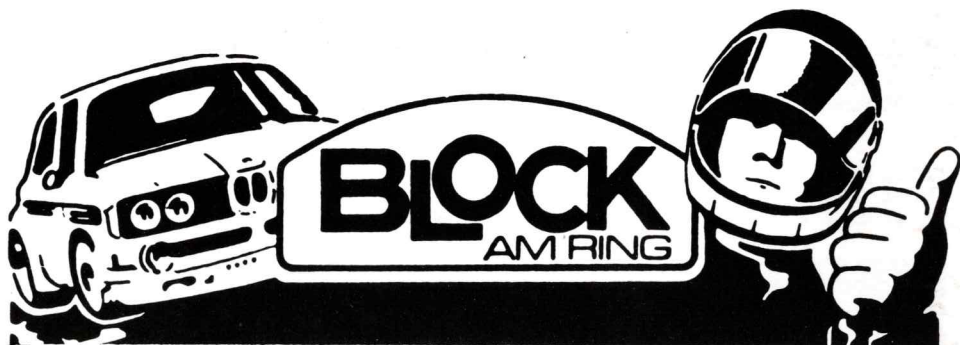
geben! Im 10. Schaufenster haben wir alle Leser gebeten sich einmal über diese, unsere Zeitung ein paar Gedanken zu machen. Leider haben wir keinerlei Anregung oder Kritik erhalten. Wir würden uns sehr freuen, wenn nun doch möglichst viele Leser zu Bleistift und Papier greifen würden und uns ein paar Zeilen zu kommen lassen würden.



**DAMIT WÜNSCHE LEICHTER
ERFÜLLBAR WERDEN.** Sprechen
Sie über alle Ihre Geldfragen
mit dem Partner, der Ihnen
etwas Besonderes bietet: **DIE
NORDDEUTSCHE ART**, *stets ein
verständnisvoller Partner zu sein.*

NORD/LB

NORDDEUTSCHE LANDESBANK
BRAUNSCHWEIGISCHE LANDESSPARKASSE



Alles aus einer Hand:

- **BMW-Automobile (Verkauf/Leasing)**
- **BMW-Service** ● **BMW-Boutique**
- **BMW-Motorräder**
- **BMW-Original-Teile und Zubehör**

Kommen Sie gleich
zum richtigen Partner

Gifhorner Straße 151
Braunschweig
Telefon (05 31) 31 00 30

Goslarsche Straße 32
Wolfenbüttel
Telefon (0 53 31) 49 51
Herzog-Wilhelm-Straße 28
Bad Harzburg
Telefon (0 53 22) 30 03

